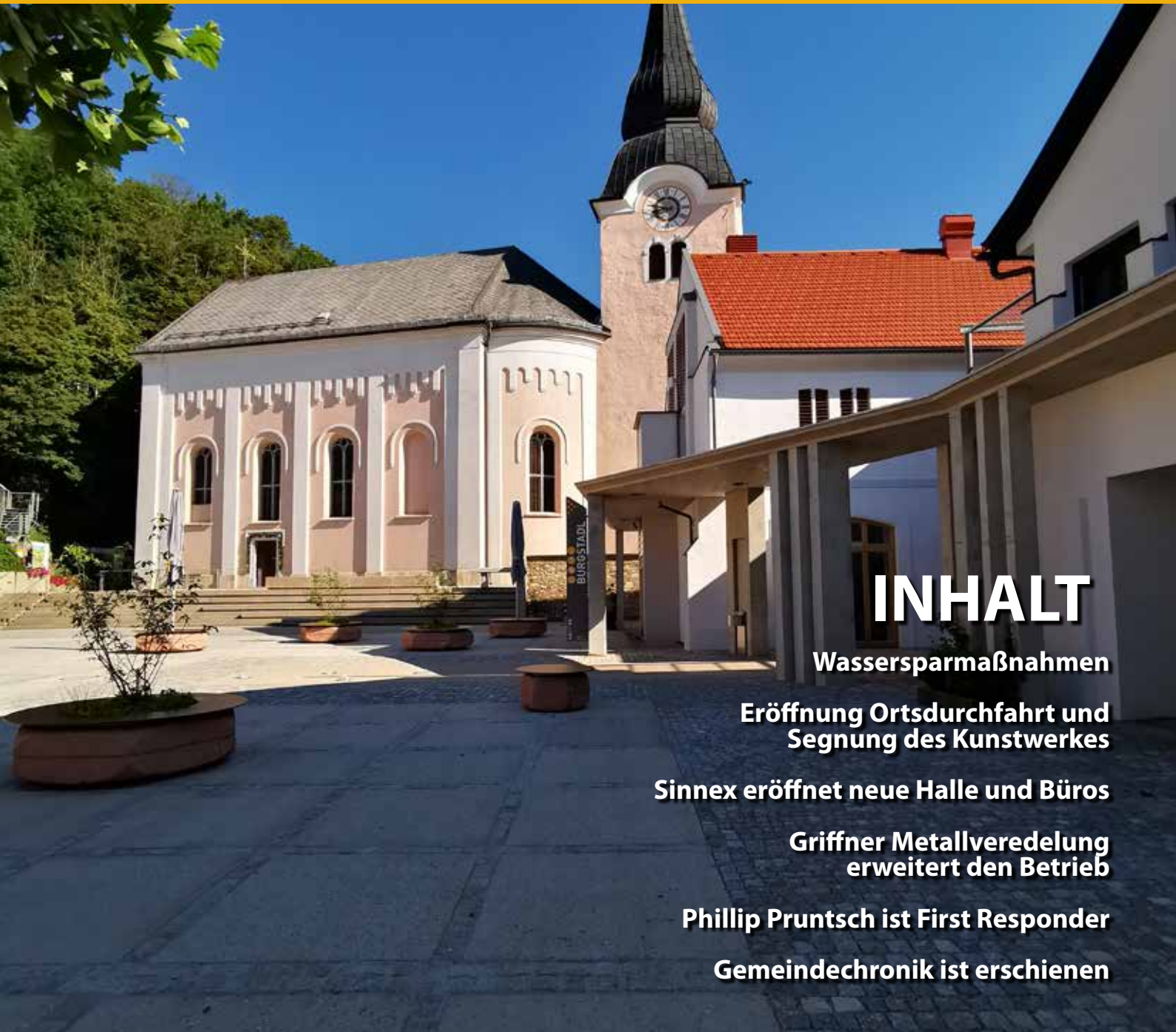


GRIFFFEN

Die Zeitung der Marktgemeinde

AUSGABE September 2022

42. Jahrgang, 103. Ausgabe



INHALT

Wassersparmaßnahmen

**Eröffnung Ortsdurchfahrt und
Segnung des Kunstwerkes**

Sinnex eröffnet neue Halle und Büros

**Griffner Metallveredelung
erweitert den Betrieb**

Phillip Pruntsch ist First Responder

Gemeindechronik ist erschienen



„Unwetter wie in Arriach und Treffen können jederzeit und überall, auch bei uns, passieren, es gibt keinen hundertprozentigen Schutz! Es ist aber unsere Aufgabe und unser Ziel, alles Machbare zu unternehmen, um die Folgen und Schäden so gering wie möglich zu halten.“



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte LeserInnen, liebe Griffner Jugend!

Es war in jederlei Hinsicht ein sehr intensiver Sommer, der nunmehr wieder fast hinter uns liegt.

Einerseits erschütternd und aufwühlend, wenn man die Bilder der Unwetterkatastrophe im Gegendtal, den Gemeinden Treffen und Arriach, die es am härtesten getroffen hat, sieht.

Menschen, Kärntnerinnen und Kärntner, die alles verloren

haben, Firmen, deren Arbeitsplätze weggespült oder schwer beschädigt wurden, Bauern, denen die Arbeit des ganzen Jahres von den Fluten vernichtet wurde.

Ich freue mich sehr, dass es uns alle gemeinsam in Österreich immer wieder auszeichnet, dass wir in Notsituationen zusammenstehen und uns gegenseitig helfen. Ein herzliches Dankeschön an alle Griffnerinnen und Griffner, die bereits geholfen haben!

Hochwasserschutz ist in Griffen seit den 1960er Jahren ein wichtiges Thema. Seit nunmehr 20 Jahren wird am Ausbau des HWS in den Bereichen Grafenbach, Seeabflusskanal, alte und neue Wölfnitz gearbeitet, rund 10 Millionen Euro werden vom Bund, dem Land Kärnten und der Marktgemeinde Griffen gemeinsam investiert! Wir sind mit dem Ausbau aber, leider, noch nicht am Ende, es ist noch einiges zu tun, um ein hundertjähriges Hochwasser wie im Gegendtal einigermaßen unbeschadet zu überstehen.

Ich freue mich immer wieder über positive Rückmeldungen zu unseren Bemühungen im Hochwasserschutz und das Verständnis der Anrainerinnen und Anrainer, die die Gefahrensituation erkannt haben.



Es gab in diesem Sommer aber auch eine Vielzahl an überaus positiven und spannenden Dingen in und um Griffen.

Einerseits waren es die vielen Vereins- und Feuerwehrfeste, Konzerte und Kirchtage, die wieder stattfinden konnten und bei denen viele Gäste wieder ausgelassen und fröhlich feiern konnten.

Wir bemerken leider erst oft, wenn es etwas nicht mehr gibt, wie wichtig und wertvoll es für uns ist! Feste und Feiern in geselliger Runde, mit Familie, Freunden und Nachbarn zählen jedenfalls dazu und schaffen Gemeinschaft!



Im Bereich der Griffner Wirtschaft kam es zu Spatenstichen, Betriebserweiterungen, Neugründungen, Betriebsfeierlichkeiten und Eröffnungen, die gefeiert werden konnten.

Die **Fa. Griffner Metallveredelung**, vormals Pulverbeschichtung, hatte gleich zweimal Grund zum Feiern. Im Juni konnte der Spatenstich für die Betriebserweiterung vorgenommen werden, Ende Juli feierte Geschäftsführer **Peter Milavec** mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das 30-jährige Firmenjubiläum.

Peter Milavec gründete die Griffner Pulverbeschichtung 1992 mit 8 Mitarbeitern am heutigen Standort. Heute beschäftigt das Unternehmen in der Zentrale Griffen und in Lebring insgesamt 200 Mitarbeiter, durch die Betriebserweiterung werden 25 weitere Arbeitsplätze geschaffen.

Im Rahmen des Firmenfestes durfte ich im Namen des gesamten Gemeinderates Herrn Milavec für seine Verdienste um den Wirtschaftsstandort Griffen die Griffner Medaille in Gold als sichtbare Auszeichnung überreichen.

Herzlichen Glückwunsch und ein herzliches Dankeschön an das gesamte Team.





Nach dem Spatenstich im April 2021 und einem sehr ambitionierten Bauablauf konnte die **Fa. Sinnex** vor wenigen Wochen im Beisein zahlreicher Ehrengäste, der Belegschaft sowie Geschäftspartnern aus aller Welt die Inbetriebnahme der neuen Produktionshalle und des Bürogebäudes feiern. Für die beiden Geschäftsführer **Erika Verachter und Wolfgang Walzl** wurde damit ein langgehegter Wunsch von den Eigentümern erfüllt, für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden optimale Arbeitsbedingungen geschaffen und der Standort in Griffen abgesichert. Auch hier durfte ich die Glückwünsche und den Dank der gesamten Gemeindevertretung überbringen.



Mit einer kleinen, feinen Feier nahm unser neuer Hausarzt **Dr. Hannes Topar** mit seinem Team die Ordination in Griffen in Betrieb. Wir wünschen ihm für seine neue, verantwortungsvolle Tätigkeit alles Gute und viel Erfolg.



Nach insgesamt 6 Jahren Planungs- und Umsetzungsarbeit in den Bereichen Burgstadt, Kirchplatz, Beschilderung, Ortsdurchfahrt, Begrünung, Ortsgestaltung, uvm. konnten die wesentlichsten Maßnahmen aus dem Ortskernentwicklungskonzept 2016 umgesetzt und abgeschlossen werden.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Beteiligten, dem Land Kärnten, den Firmen, Planern, Architekten für ihre Arbeit, aber auch bei der Griffner Bevölkerung für ihre Geduld und das Verständnis während der Baumaßnahmen. Einen ausführlichen Bericht dazu finden Sie in dieser Ausgabe der Gemeindepresse.



Mit den Straßenbaumaßnahmen Hinter den Gärten, am Brückenweg, am Bienenweg sowie am Birkenweg und im ländlichen Wegenetz setzen wir die notwendigen Sanierungs- und Ausbaupläne in unserem Straßennetz fort und investieren dabei rund 500.000 Euro. Insgesamt ist die Marktgemeinde Griffen für ein Wegenetz von ca. 220 km zuständig und es ist eine fast unlösbare Aufgabe, wenigstens die desolatesten Teilstücke jedes Jahr einer Sanierung zuzuführen.

Hier darf ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates dafür bedanken, dass ihnen allen die Erhaltung des Wegenetzes ein Anliegen ist und alle Beschlüsse in den Gremien immer einstimmig gefasst werden.



Ein ganz besonderes Jubiläum durfte die Marktgemeinde Griffen am 10. Juli 2022 begehen.

Der Ort Griffen wurde offiziell 1.200 Jahre alt und ist damit die älteste, in einer Urkunde nachweislich genannte Ortschaft Kärntens. Es gibt lediglich zwei ältere erhaltene Urkunden, in denen Kärntner Bezeichnungen auffindbar waren. Die eine bezieht sich auf die Bezeichnung „Kärnten“, die andere auf die Bezeichnung „Drau“.

Da auch der älteste Nachweis menschlicher Besiedelung in Kärnten auf Funde in der Tropfsteinhöhle Griffen aus der Zeit der Neandertaler vor über 40.000 Jahre zurückgeführt wird, ist unsere Heimatgemeinde auch geschichtlich ein ganz besonderer Ort.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Griffen nahm die erste urkundliche Erwähnung vom 10. Juli 822 und damit das 1.200-Jahr-Jubiläum zum Anlass, gemeinsam mit dem Kärntner Landesarchiv die erste Gemeindechronik zu verfassen. Gemeinsam mit **Dir. Mag. Thomas Zeloth** und einigen Autoren durften wir das Werk Ende Juli der Öffentlichkeit präsentieren.

Vielleicht ist das Werk, in dem es auch die Geschichte fast aller Vereine der Gemeinde zum Nachlesen gibt, ja ein ideales (Weihnachts)geschenk für Familien, Freunde oder Gäste.



Kurz vor Ferienbeginn besuchten mich nach zwei Jahren Pause auch wieder die Schülerinnen und Schüler der 3. Klasse Volksschule im Gemeindeamt.

In der 3. Klasse steht die Gemeinde am Stundenplan und ich bin immer wieder erstaunt, wieviel unsere Kinder über die Gemeinde und ihre Aufgaben wissen.



Nach einem Rundgang durch die Büros, bei denen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Rede und Antwort für die Anliegen und Fragen der jungen Gemeindebürger stehen, gab es im Kultursaal noch eine kleine Stärkung. Diese Besuche sind immer wieder eine wunderschöne Abwechslung in unserer „Amtsstube“.

Danke für den Besuch!

Zum Schulanfang wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern viel Erfolg im neuen Schuljahr und allen Griffnerinnen und Griffnern einen prachtvollen und farbenfrohen Herbst.

Euer

Bgm. ÖkR Josef Müller

1.200 Jahre Griffen - Gemeindechronik der Marktgemeinde Griffen erschienen



„Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten!“

Mit diesem Zitat, das dem ehemaligen deutschen Bundeskanzler Helmut Kohl zugeschrieben wird, durfte ich als Bürgermeister der Marktgemeinde Griffen mein Vorwort in der Chronik einbegleiten.

Ich habe dieses Zitat deshalb, weil es so treffend und wahr ist, in meiner Begrüßung bei der Präsentation der Chronik am 26. Juli im Kultursaal verwendet. Man muss wissen, wo man herkommt, wo seine Wurzeln sind, um Rückschlüsse auf das Hier und Jetzt machen zu können.

Mit diesem Wissen und Verständnis kann man dann erst versuchen, die Zukunft zu gestalten.

Griffen hat als Siedlungsraum, aber auch als Marktgemeinde eine sehr lange und teils sehr bewegte Geschichte, vom nachweislich ältestem, besiedelten Gebiet in Kärnten, in dem während der letzten Eiszeit Neandertaler die Tropfsteinhöhle als Unterschlupf und Essplatz nutzten, der ersten urkundlichen Erwähnung im Jahre 822, als Ort einer einst mächtigen Bamberger-Burg am Griffner Schlossberg, mit Mautrecht und eigener Münzprägung ausgestattet, als Labestation am Römerweg, später an der Packer Bundesstraße und der A2-Südautobahn, ist Griffen seit jeher weit über die Grenzen Kärntens bekannt.

Die Urkunde vom **10. Juli 822** ist übrigens die drittälteste, erhaltene Urkunde mit einem Bezug zu Kärntner Namen.



Da in den beiden älteren Urkunden die Bezeichnungen „Drau“ und „Kärnten“ vorkommen, ist die „Griffen“-Urkunde die älteste erhaltene Ortsbezeichnung.

In vielen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern wurde immer wieder die Erstellung einer Chronik über unsere schöne und geschichtsträchtige Gemeinde thematisiert. Ein erster, geglückter Versuch, die Geschichte wissenschaftlich zu bearbeiten gelang uns im Jahr 2005 mit dem Kärntner Landesarchiv unter dem damaligen **Direktor Wilhelm Wadl** mit der Ausstellung „Geschichtliches aus Griffen“ in Klagenfurt.

Auch das Buch „Aufgegriffen - Festung der Artenvielfalt Schlossberg Griffen“, das ebenfalls 2005 erschienen ist, befasst sich mit der Naturgeschichte, Geologie, Kulturgeschichte, Fauna und Flora rund um den Schlossberg als Zentrum und Kristallisationspunkt der Gemeinde.

Einzelne Zeitabschnitte der Geschichte mit Erinnerungen von Zeitzeugen und Geschichten von Ortsteilen wie Greutschach oder der Saualpe wurden auch von **Valentin Hauser** in seinen bisher 5 Büchern in akribischer Archivarbeit bearbeitet und veröffentlicht.

Mit der Gemeindechronik „Marktgemeinde Griffen, Natur - Geschichte - Kultur“ des Kärntner Landesarchives, herausgegeben von **Mag. Thomas Zeloth**, liegt nun, 1.200 Jahre nach der ersten urkundlichen Erwähnung von Griffen, ein umfassendes zeitgeschichtliches und kulturhistorisches Werk über unsere unmittelbare Heimat vor.

In vielen unterschiedlichen Kapiteln haben sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Griffen beschäftigt, mit der Geschichte bis zur Gegenwart, und ein 331 Seiten starkes Lesebuch für uns Griffnerinnen und Griffner aber auch für unsere Gäste, Besucher*innen und Geschichtsinteressierten geschaffen.

Ich bin überaus glücklich, dass dieser lange gehegte Wunsch nach Erstellung einer Gemeindechronik in diesem Jubiläumsjahr realisiert werden konnte.

Das Buch ist ein Zeitdokument aus Vergangenheit bis zum Heute, was wir in Zukunft aus unserer Gemeinde machen, wie wir unser (Zusammen)Leben gestalten, welche Heimat wir unseren nachfolgenden Generationen übergeben wollen, liegt alleine bei uns selbst.

Auf all diesen, in der Gemeindechronik erzählten und aufgelisteten Entwicklungen und Geschichten bauen wir in Griffen, immer alle gemeinsam, die weitere Zukunft des Marktes mit seinen vielen Orten, Dörfern und Ortschaften weiter auf. Griffen soll damit lebens- und liebenswert bleiben und auch in Zukunft den Menschen, den Firmen, den Vereinen und vor allem der Jugend Lebensmittelpunkt und Heimat bleiben.

Beim Festakt im Juli, den das **Doppelquintett des Gemischten**

Chor Griffen in hervorragender Qualität feierlich umrahmte, konnte ich im Namen der gesamten Gemeindevertretung zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Unter ihnen waren unser geschätzter Pfarrer, **Monsignore Johann Dersula**, **Landesrat Martin Gruber**, **LAbg. DI Christian Benger**, **LAbg. Claudia Arpa** in Vertretung des Herrn Landeshauptmannes, aktive und ehemalige Bürgermeisterkollegen*innen sowie Abordnungen zahlreicher Vereine und Vertreter*innen des öffentlichen Leben.



LAbg. Claudia Arpa meinte in ihren Grußworten, dass jede Gemeinde Identität braucht und Griffen viel davon hat

LR Martin Gruber hob in seinen Grußworten die Wichtigkeit der Freiwilligenarbeit und des Vereinswesens für eine positive Entwicklung hervor und freute sich, sowohl als Straßenbaureferent des Landes und als Zuständiger für die Orts- und Regionalentwicklung, einen Beitrag zur Umsetzung der überaus gelungenen Ortskerngestaltung geleistet zu haben.



Im Anschluss an die Grußworte präsentierte der Direktor des Kärntner Landesarchiv und Herausgeber der Gemeindechronik „Griffen, Natur - Geschichte - Kultur“, **Dir. Mag. Thomas ZELOTH** in kurzen Abschnitten den Aufbau und den Inhalt der einzelnen Kapitel, die von insgesamt 10 Autorinnen und Autoren zusammengetragen und abgefasst wurden.



Dir. Mag. Zeloth: „ Gemessen an dem vielhundertjährigen Bestehen des Marktes hat sich der einst graue, vom Durchzugsverkehr geplagte Markt Griffen mit Leuchtturmprojekten in der Naturraumbewahrung, der Erschließung des Schlossberges und bei der Ortserneuerung zu einem modernen Zentrum entwickelt, das nicht nur mit Preisen und Auszeichnungen gewürdigt wurde, sondern der Bevölkerung der gesamten Gemeinde eine neue Identität gibt!“

Ich bedanke mich bei allen Menschen und Vereinen, die an der Umsetzung und Erarbeitung dieser Chronik mitgearbeitet haben, für ihr Engagement und ihren Einsatz. Ganz besonders bedanken wir uns bei den Autorinnen und Autoren, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Kärntner Landesarchives und bei dessen Leiter und Herausgeber des Buches, **Dir. Mag. Thomas Zeloth** sowie bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unseres Hauses. Die fast dreijährige Arbeit an diesem Projekt hat sich gelohnt, wir können stolz auf unsere Marktgemeinde Griffen sein.

Bleiben wir dran, gemeinsam schaffen wir Vieles! Bei der nächsten Chronik in einigen hundert Jahren sollen unsere Nachfahren auch auf unseren Zeitabschnitt stolz und zufrieden zurückblicken können.

Ihr
Bgm. ÖkR Josef Müller

Die Gemeindechronik der Marktgemeinde Griffen ist bei der Marktgemeinde Griffen sowie bei den Trafiken Kupferschmied und Ficke und dem Büro Verein Tropfsteinhöhle Griffen zum Preis von € 29,00 je Stück erhältlich!

Das reich bebilderte Buch eignet sich übrigens auch hervorragend als Geburtstags- oder Weihnachtsgeschenk für Menschen mit Bezug zu Griffen und alle historisch interessierten Personen.

Phillip Pruntsch ist Ersthelfer (first responder) des Roten Kreuz in Griffen

Der bestens ausgebildete Nottfallsanitäter und Feuerwehrmann **Phillip Pruntsch** ist ab sofort als First Responder des Roten Kreuzes Völkermarkt im Gemeindegebiet von Griffen im Einsatz.

Im Beisein von Notarzt **Dr. Hannes Topar**, dem neuen praktischen Arzt in Griffen, und **Bgm. ÖkR Josef Müller** wurde dem neuen Ersthelfer von Bezirksgeschäftsführer **Bgm. Gerhard Koller** der Notfallkoffer samt modernstem Defibrillator übergeben, damit Phillip Pruntsch im Notfall umfassend Erste Hilfe leisten kann, schon bevor die Einsatzkräfte vor Ort sind.

Die Kosten der Ausrüstung in Höhe von rund € 2.900,00 hat die Marktgemeinde Griffen übernommen.

Bgm. Müller führte anlässlich der Übergabe aus, dass eine qualitative und rasche Soforthilfe bei medizinischen Notsituationen über Leben und Tod entscheiden kann und die Marktgemeinde Griffen froh ist, hier gemeinsam mit dem Roten Kreuz Völkermarkt entsprechende Vorsorge für die Bürgerinnen und Bürger treffen kann. Mit Phillip Pruntsch hat Griffen einen jungen Mann, der sich so vielseitig und wertvoll in den Freiwilligendienst, sowohl im Rettungsdienst als auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Griffen einbringt.

Dieser Einsatz ist heute leider nicht mehr selbstverständlich und man kann und muss als Bürgermeister und Gemeinde jeden Tag ein lautes und herzliches Dankeschön an die vielen Männer und Frauen der Blaulichtorganisationen aussprechen.



Bezirksgeschäftsführer Koller bedankte sich ebenfalls bei Phillip Pruntsch für seinen Einsatz und bei der Marktgemeinde Griffen für die Bereitschaft der Kostenübernahme.

Er freue sich sehr, dass im Bezirk Völkermarkt bereits mehrere Gemeinden mit dem Roten Kreuz die First Responder ausgestattet haben und so eine rasche und flächendeckende Ersthilfe möglich ist. Die kurzen Wege des ortsansässigen Ersthelfers überbrücken die Zeit bis zum Eintreffen des Notarztwagens und der Einsatzkräfte und sind in vielen Fällen entscheidend über den weiteren Lebensweg der Patienten.

Die Alarmierung der First Responder erfolgt ausschließlich über das Rote Kreuz im Rahmen der Rettungskette, die Ersthelfer können nicht direkt angefordert werden.



Ortsdurchfahrt und Kunstwerk im Kreisverkehr feierlich übergeben

Im Rahmen des Marktfestes 2022, das von der Freiwilligen Feuerwehr Griffen ausgezeichnet vorbereitet und durchgeführt wurde, konnte **Bgm. ÖkR Josef Müller** im Beisein **der gesamten Gemeindevertretung** und **zahlreicher Ehrengäste** die neugestaltete Ortsdurchfahrt und das Kunstwerk am Kreisverkehr seiner Bestimmung übergeben.



Die Marktgemeinde Griffen beschäftigt sich seit 2016 mit dem Thema Ortskernstärkung und Maßnahmen gegen den Leerstand. 2016 wurde in Arbeitsgruppen mit interessierten und engagierten Bürgerinnen und Bürgern in Begleitung von **Arch. Dr. Silvia Forlati von SHARE architects, Wien**, ein Maßnahmenkatalog gegen zunehmende Abwanderung und Leerstand und für eine Attraktivierung des Ortskernes der Marktgemeinde Griffen erstellt.

Neben privaten Investitionen waren die Neugestaltung des Kirchplatzes, die Erhaltung und Adaptierung des Burgstadels sowie Maßnahmen entlang der B70-Ortsdurchfahrt die zentralen Themen dieses Maßnahmenkataloges.

Bgm. ÖkR Müller freute sich bei der offiziellen Übergabe sehr, dass die Maßnahmen der öffentlichen Hand und der Gemeinde nunmehr als abgeschlossen bezeichnet werden können und sich der Ort, sowohl den Bewohnern, als auch den Besuchern von einer ganz besonderen Seite zeigt.

Die wesentlichsten Maßnahmen des 2. Bauabschnittes waren die Sanierung der B70- Packer Bundesstraße durch das Straßenbaureferat des Landes Kärnten, die optische Neugestaltung der Parkflächen und der Fahrbahn durch die Beschichtungen der **Fa. Possehl, Griffen**, die Barrierefreiheit der Fuß- und Gehwege im gesamten Ortskern, die Begrünung des Hauptplatzes und des Kirchplatzes sowie die Neugestaltung des Kreisverkehrs durch den **Arzt und Künstler Dr. Alfred Stampfer**.

Die gesetzten Maßnahmen dienen in Summe der Verkehrsberuhigung bei der Ortsdurchfahrt, der Verkehrssicherheit, aber auch dem Klimaschutz und der Generationentauglichkeit des öffentlichen Raums.

Jeder schattenspendende Baum, jeder Naschbeerenstrauch und alle anderen, mehr als 3600 Pflanzen, Blumen und Gräser wurden auf

ihre Klimatauglichkeit angesichts steigender Temperaturen von der **Landschaftsplanerin DI Lena Uedl-Kerschbaumer** ausgewählt und von der **Fa. City-green** gepflanzt.



Die Herstellung der fast durchwegs barrierefreien Gehwege beidseitig entlang der B70 erfolgte durch die **Fa. Swietelsky** und stellt sicher, dass die Gehsteige künftig mit Kinderwagen und Rollstühlen gefahrlos und komfortabel genutzt werden können.

Die Abgrenzung der Parkplätze durch die Poller sichert die durchgehende Benutzbarkeit des Fußgängerraumes, da die Fahrzeuge bisher meist über die Bordsteinkante bis weit in die Gehwege geparkt wurden.

Ebenso dienen die Fahrradabwehrbündel einerseits dem Komfort für die zunehmend wachsende Gruppe der Radfahrer und andererseits sichern sie die Freiräume vor unerwünschtem Parken.

Insgesamt konnten allein im Zentrum von Griffen trotz all der gesetzten Maßnahmen mehr als 170 Parkplätze erhalten werden.

Besonders erfreut zeigte sich Bgm. Müller von der Tatsache, dass inzwischen bereits zahlreiche private Liegenschaftseigentümer und Betriebe im Ortskern, sowohl in vermietbaren Wohnraum als auch in Geschäftsflächen investiert haben und es auch zu einer spür- und sichtbaren Verringerung des Leerstandes gekommen ist. Einige Projektwerber sind sogar auf der Suche nach passenden Objekten und Gebäuden im Zentrum.

Bgm. Müller dankte den Vertretern des Landes Kärnten, namentlich dem **Gemeindereferenten LR Ing. Daniel Fellner** und dem **Straßenbaureferenten LR Martin Gruber** für das stets offene Ohr und die großzügige Unterstützung während der gesamten Projektphase durch das Land und die zuständigen Fachabteilungen.

Landesrat Martin Gruber freute sich als Straßenbaureferent in seinen Grußworten über die gemeinsame Umsetzung der Maßnahmen auf und an der B70 bei der Ortsdurchfahrt Griffen. Ganz besondere Erwähnung muss jedoch die beispielgebende Umsetzung des gesamten Maßnahmenbündels zur Ortskernstärkung in Griffen finden. Griffen ist in diesem Bereich weit über die Bezirksgrenzen hinaus ein Vorbild dafür, wie mit relativ wenig Geld sehr, sehr viel erreicht und umgesetzt werden kann. Auch bei der Einbeziehung der Bevölkerung sei für ihn als Landesrat für den ländlichen Raum Griffen ein Vorbild für andere Kommunen.

2. Landtagspräsident Alt-Bgm. Jakob Strauß übermittelte in seiner Grußbotschaft die Grüße des Gemeindeferenten LR Ing. Daniel Fellner und merkte an, dass er als gebürtiger Griffner auch in seinen Jahren als Bürgermeister von Sittersdorf immer wieder beeindruckt war, wie sich Griffen entwickelt hat.

Bevor das von **Dr. Alfred Stampfer** gestaltete Kunstwerk im Kreisverkehr durch **Pfarrer Monsignore Johann Dersula** gesegnet wurde, führte Bgm. Müller noch einige Gedanken des Künstlers zu seinem Werk am zentralen Verkehrsknoten in Griffen aus:



Ein Modell im Maßstab 1:10 war es, warum wir nicht suchen mussten, sondern den Griffner Künstler gefunden haben – einen, der Griffen kennen muss. Hr. Stampfer hat schon oft bewiesen, dass man sich auf ihn verlassen kann. Es ist ihm auch gelungen, ein machbares Werk im Zentrum des Kreisverkehrs zu kreieren, welches viele Anforderungen erfüllt:

- Gefühler Ortsabschluss im Westen
- Bunte, positive Ausstrahlung
- Einzigartigkeit
- Verkehrstüchtigkeit
- Wartungs- und pflegeleicht
- Zeichen dafür setzen, dass Kunst in Griffen einen hohen Stellenwert hat
- Die wichtigsten Werte der Marktgemeinde symbolisch zu repräsentieren

Zu den Symbolen:

Die abstrakten Werte, für welche die Gemeinde Griffen steht, werden ebenso abstrakt und nicht naturalistisch dargestellt.

Ein Vorteil der symbolischen Darstellung liegt darin, dass die einzelnen Elemente auf einen Blick wahrgenommen werden und wirken können, wodurch die Verkehrsteilnehmer nicht übermäßig vom Verkehrsgeschehen abgelenkt werden.

Familie:

steht für die Familienfreundlichkeit der Gemeinde

Industriepflanze:

Im Blick Richtung Süden – hin zum Industriezentrum Griffens – symbolisiert die zum Zahnrad stilisierte Blume die Bereiche Natur und Industrie

Der Griffner Schatzträger:

Er trägt die Burgruine auf seinen Schultern, unter ihm – im Bogen seiner Beine – findet sich die Tropfsteinhöhle wieder

Das Griffner Gemeindewappen mit der Klaue und der Jahreszahl 822 (erste urkundliche Erwähnung am 12.07.822, also vor 1.200 Jahren): Wahrzeichen der Gemeinde Griffen

Zur Farbensprache

Die Abbildungen sind nicht in ihrer „natürlichen“ Farbe dargestellt, die Farbwahl folgt vielmehr der Ästhetik und der beabsichtigten Wirkung:

- | | |
|--------|--|
| Rot – | die Farbe der Liebe, prägt die Familie |
| Grün – | die Industriepflanze – steht für eine Industrie im Einklang mit der Natur und Umwelt |
| Blau – | die Farbe der Treue, ist die Farbe des Griffner Schatzträgers |

Dunkelgrün – das Wappen der Gemeinde

Die Farbe Gelb findet sich als verbindendes Element in allen Abbildungen wieder, nicht zuletzt wählte der Künstler diese Farbe auch aufgrund ihrer Signalwirkung.

Die Trägerkonstruktion ist bewusst in Natur-Rost gehalten, um den Kontrast zu den Farbtafeln zu verstärken.

Bgm. Müller bedankte sich beim **Künstler Alfred Stampfer** für seine Bereitschaft, aber auch für seine Leidenschaft, die er der Gestaltung des Kreisverkehrs gewidmet hat. Ebenfalls gedankt hat er der **Fa. ASCO** und **Geschäftsführer Claus Kügele** für die großzügige Unterstützung bei der Umsetzung sowie allen beteiligten Firmen.

Bei der Feier anwesend waren u.a.:

Monsignore Johann Dersula, 2. LT-Präs. Jakob Strauß, LR Martin Gruber, Abg.z.NR Johann Weber, Abg.z.LT DI Christian Benger, die Bürgermeister Markus Lakounigg, Anton Napetschnig und Hermann Srienz, Präs. des Kärntner Gemeindebundes Bgm. Günther Vallant, der gesamte Gemeindevorstand, die Gemeinderäte der Marktgemeinde Griffen, Landschaftsarchitektin DI Lena Udel-Kerschbaumer, Firmenvertreter der bauausführenden Firmen sowie Abordnungen der Griffner Vereine und Feuerwehren



Kindersicherheitsolympiade Zivilschutzverband Kärnten - Bezirksbewerb fand in Griffen statt



Zehn hochmotivierte Teams nahmen an der diesjährigen Kinder-Sicherheitsolympiade (KSO), **Bezirksbewerb Völkermarkt**, teil. Alle brillierten mit beachtlichem Sicherheitswissen und eindrucksvoller Geschicklichkeit am **Sportplatz Griffen**.

Beim Einzug der Teilnehmer*innen zu den Klängen der **Europahymne** und mit dem **olympischen Feuer** wurden die Schülerinnen und Schüler unter anderem von **LH Dr. Peter Kaiser**, Landtagspräs. **Josef Lobnig**, **Bgm. ÖKR Josef Müller**, dem Präsidenten des Kär. Zivilschutzverbandes, **Rudolf Schober**, Bezirksleiter **DI Peter Plaimer**, **FF-Kommandant Ing. Rene Kanz** und zahlreichen weiteren Ehrengästen mit lautem Applaus begrüßt und bei den Wettbewerben angefeuert.

In spannenden Wettbewerben stellten die Schülerinnen und Schüler den ganzen Vormittag lang ihre Geschicklichkeit und ihr Wissen zu Themen wie Unfallverhütung, Sicherheit, Einsatzorganisationen und vieles mehr unter Beweis.

Die Besten unter den Besten waren die Mädchen und Buben der **Volksschule Tainach** (LehrerInnen: **Ute Marin-Reinhart, Simon Kap**). Mit **454 Punkten** landeten sie auf **Platz 1**. Mit **364 Punkten** sicherten sich die Kinder der **Volksschule Bleiburg 4a** (Lehrerin: **Tanja Nachbar**) den **2. Platz**. **Platz 3** für sich entschied die **Volksschule Griffen** (Lehrerinnen: **Natascha Stuck, Magret Münzer**) mit **358 Punkten**.

Die Bezirkssieger der VS Tainach konnten sich auch beim großen Landesfinale in Klagenfurt durchsetzen und errangen damit den Titel „Sicherste Volksschule Kärntens 2022“.

Die weiteren Platzierungen in Griffen:

4. VS St. Margarethen ob Töllerberg, 350 Punkte
5. VS Bleiburg 4b, 336 Punkte
6. VS Ruden, 323 Punkte
7. VS Völkermarkt, 317 Punkte
8. VS Globasnitz, 309 Punkte
9. VS Ruden 3. Klasse, 296 Punkte
10. VS Neuhaus, 290 Punkte

Ihr Sicherheits- und Selbstschutzwissen stellten die Kinder der 4. bei den vier Klassenwettbewerben Safety-Spiel für Lebensretter, KLV-Radfahr-Wettbewerb, Landesjugendreferat-Löschbewerb und AUVA-Gefahrstoff-Puzzle unter Beweis.

Ziel der Kindersicherheitsolympiade ist, sich selbst und andere vor Gefahren schützen und im Notfall die richtigen, oft lebenswichtigen Schritte zu setzen.

Viel Wissenswertes wurde den Kindern auch beim Rahmenprogramm geboten. Das Rote Kreuz zeigte den Schülerinnen und Schülern, wie Wiederbelebung funktioniert. Die Kinder hatten auch die Möglichkeit, unter Anleitung der Rettungskräfte selbst an einer Beatmungspuppe zu üben.



Gemeinsam spielerisch lernen und lachen

„Mit einer Mischung aus spielerischem Wissens-Check, viel Bewegung im Freien und maximalem Spaß am gemeinschaftlichen Miteinander ist der heutige Bezirksbewerb richtig gut gelaufen,“ freute sich der Präsident des Kärntner Zivilschutzverbandes, Rudolf Schober, nach der zweijährigen Pandemiepause.

Beim diesjährigen 25-Jahr-Jubiläum der Kinder-Sicherheitsolympiade, die der Zivilschutzverband in Zusammenarbeit mit der AUVA und der Bildungsdirektion Kärnten veranstaltet, nahmen kärntenweit rund 1.650 Kinder bzw. 88 Schulen aus zehn Bezirken teil.





Die Griffner Metallveredelung, vormals PULVERBESCHICHTUNG erweitert den Betriebsstandort Griffen

Mit einer riesigen Gesamtinvestition von **7 Millionen Euro** baut die **Fa. Griffner Pulverbeschichtung** ihren Betriebsstandort in Griffen weiter aus und sichert so zahlreiche Arbeitsplätze. Der Spatenstich für den neuen Betriebsstandort der Griffner Metallveredelung ist bereits erfolgt.

Die Halle 8, wie der neue Standort im Betrieb genannt wird, entsteht gegenüber des Stammwerkes an der Alten Hauptstraße südlich des Recyclinghofes.

Die Halle umfasst insgesamt **3.700 m² Produktions- und Bürofläche** und schafft **25 neue Arbeitsplätze**.

„Im Jänner 2023 soll die Produktion starten“, gibt **Prokuristin Dipl. BW. Silvia Köchl** bekannt.

„Da bei der Errichtung auch auf Umweltschutz und Anraineranliegen großen Wert gelegt wurde, wird für die Erzeugung von Strom eine Photovoltaikanlage und für Prozesswärme und Heizung eine Holzhackschnitzelanlage errichtet“ führt **GF Peter Milavec** aus. Er gründete die Firma 1992 in Griffen und baute sie seither kontinuierlich aus.



„Wir sind als Gemeinde unglaublich stolz auf unsere Betriebe und bedanken uns bei den Firmeninhabern für ihr Engagement und die Investitionen in den Standort Griffen“, sagte **Bgm. Josef Müller** bei der Spatenstichfeier am neuen Firmengelände. Er bedankte sich bei **GF Peter Milavec** für seine 30 Jahre Firmenstandort Griffen und sein Vertrauen zu den **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern**.

Ebenso bedankt sich Bgm. Müller bei den Anrainerinnen und Anrainern für das konstruktive Miteinander im Zuge der umfangreichen Bewilligungsverfahren beim neuen Standort. „Die neue Produktionsstätte ist ein gutes Beispiel, wie im gemeinsamen Wollen und in vielen Gesprächen vieles machbar und möglich wird“.

Das Unternehmen, welches seit 1992 auf Oberflächenveredelung spezialisiert ist, beschäftigt mittlerweile rund 200 Mitarbeiter in den Werken Griffen und Lebring.



Fa. Sinnex erweitert den Betriebsstandort Griffen und lud zur Feier mit einem Tag der offenen Tür

Die Firma Sinnex erfüllt mit ihrem exquisiten Möbeldesign Bootsträume von Millionären auf der ganzen Welt.

Mit der Betriebserweiterung am Standort Griffen mit 3.000m² Produktionsfläche und 2.000m² Bürofläche erfüllten die Eigentümer diesmal den Traum der **Geschäftsführer Erika Verachter und Wolfgang Walz** sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit einer Gesamtinvestition von 6 Millionen Euro sichert die Fa. Sinnex ihren Betriebsstandort in Griffen sowie über 100 hochqualifizierte Arbeitsplätze.

Mit einem Fest für Freunde, Geschäftspartner und Kunden wurde die Fertigstellung gebührend gefeiert und auf den bisherigen Geschäftserfolg angestoßen. **LH-Stv. Dr. Gabi Schaunig** überbrachte die Grüße des Landes Kärnten und freute sich, dass mit der

Fa. Sinnex ein innovativer Betrieb mit einhundertprozentigem Exportanteil bei der Betriebserweiterung auch seitens des Landes finanziell unterstützt werden konnte.





Wirtschaftslandesrat Mag. Sebastian Schuschnig freute sich für das Unternehmen, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber vor allem auch für den Wirtschaftsstandort Kärnten über die getätigte Investition und die Wirtschaftskraft der Fa. Sinnex.

Die Grüße und Glückwünsche der Gemeindevertretung überbrachte **Bgm. Josef Müller**, der sich für die Absicherung des Standortes



Griffen auch bei den Eigentümern bedankte. Er erinnerte in seiner Kurzansprache an den Beginn des Sinnex-Standortes in Griffen, den der damalige Geschäftsführer und Griffner **Walter Puschl** mit seinen Kollegen realisiert hatte.

GF Erika Verachter und GF Wolfgang Walzl freuten sich über die Erfüllung des langgehegten Wunsches, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern beste Arbeitsbedingungen in den neuen Räumlichkeiten zu bieten, da der Erfolg des Unternehmens schließlich von der Leistung als Team abhängig sei.

Die Eröffnungsfeierlichkeiten wurden mit einem **Tag der offenen Tür** abgeschlossen, an dem unzählige Griffnerinnen und Griffner, aber auch Gäste die Gelegenheit nutzten, einmal einen Blick hinter die Kulissen eines Betriebes zu werfen, der Luxuswohnträume für Luxusyachten auf der ganzen Welt umsetzt und realisiert.

Die Standortgemeinde Griffen bedankt sich bei den Inhabern, der Geschäftsführung und der Belegschaft für ihren Glauben an den Wirtschaftsraum Südkärnten und freut sich auf viele weitere Jahre und Jahrzehnte einer guten und gedeihlichen Zusammenarbeit.

Skulptur „Junis“, ziert den Kreis am Brückenweg

Bei schönstem Sonnenschein und frühlingshaft warmen Temperaturen fanden sich über 30 Gäste ein, um die Holzskulptur „Mann mit Stab“ des **Künstlers Ivan Mariotti** willkommen zu heißen. Das Kunstwerk wurde 2016 auf Schloß Albeck geschaffen und hat dort 6 Jahre lang mit ca. 100 weiteren Skulpturen im Park sein Zuhause gehabt.

Andreas Sperling und Karen Golz haben die Skulptur bereits im Herbst 2021 gekauft - nach den langen Wintermonaten konnte diese jedoch erst im April vom Gurktal nach Griffen umziehen.

Umso größer war die Freude, als die 5 Meter hohe, recht fragile Skulptur Ende April mit aufwändigem Transport umziehen konnte. Die Vorbereitung des Standortes und die Aufstellung erfolgte unter Mithilfe der Mitarbeiter des Bauhofes Griffen.

Schon im letzten Jahr haben Sperling und Golz sich engagiert und den Kreis am Ende des Brückenweges in Griffen in ein Biotop für Bienen und Schmetterlinge verwandelt. Die Einsaat fand auch heuer wieder statt, sodass die Insekten sich wieder ansiedeln konnten.

Das liebevoll gestaltete Programm zur Einweihung begann mit einem Gebet und der Segnung der Skulptur durch den Pfarrer der Gemeinde Griffen, **Monsignore Johann Dersula**. Die Obfrau des Pfarrgemeinderats **DI Christiane Benger** sprach Fürbitten aus.

Die Kärnten **Sopranistin Irina Lopinski** hat zur Begeisterung der Gäste dann Arien aus den Opern von Verdi, Puccini und Weil präsentiert.

Mit einer Rede von Golz und dem Vertreter der Gemeinde, Wegereferent **GMgl. Manfred Pinter** wurde das offizielle Programm dann abgeschlossen und die Gäste konnten bis spät in den Abend „Junis“ feiern.

Der Name kommt aus dem Hebräischen und bedeutet übersetzt „der Friedensbringer“. Das „Junis“ nun mit dieser Mission in Griffen steht, macht uns alle etwas zuversichtlicher...





Verordnung von Wassersparmaßnahmen im Versorgungsbereich Griffen

Nach Problemen mit der Wasserversorgung im Versorgungsbereich Pustritz vor rund zwei Monaten traten Ende Juli auch massive Versorgungsengpässe in der WVA Griffen auf.

Grund dafür ist einerseits der Rückgang der Schüttungsmengen bei den Quellen durch die anhaltende Trockenheit und andererseits der stark gestiegene Wasserverbrauch durch die sehr starke Hitze in diesem Sommer.

Dies führte sowohl in Pustritz, als auch in Griffen dazu, dass der Verbrauch höher war als die Zufuhr an Quellwasser.

Während im Versorgungsbereich Pustritz das Problem durch die Einleitung von zusätzlichen Quellen zwischenzeitlich behoben werden konnte, bleibt die Versorgungslage in Griffen weiterhin kritisch. So lange sich die Wasserbezieher an die Sparmaßnahmenverordnung der Gemeinde halten und der Verbrauch konstant niedrig bleibt, ist auch in Griffen ein Zuführen von Wasser aus Völkermarkt durch die Männer und Frauen der Freiwilligen Feuerwehren nicht mehr erforderlich!

Die verpflichtende Wassersparverordnung für den Versorgungsbereich WVA Griffen ist nach wie vor aufrecht, das Wasser ist aber bedenkenlos ohne Abkochen genießbar!!

Auf Grund der vorherrschenden Wetterlage ist es aber im gesamten Gemeindegebiet sinnvoll und ratsam, mit dem Trinkwasser so sparsam wie nur möglich umzugehen und auf ein absolut notwendiges Maß zu reduzieren!

Verboten ist in der WVA Griffen bis auf Weiteres:

- das Befüllen von Schwimmbecken und Pools jeglicher Art
- das Bewässern von Rasenflächen, Grünanlagen, Hecken und Bäumen
- das Waschen von Kraftfahrzeugen und der Betrieb von Waschanlagen

Ein Verstoß gegen diese Verordnung stellt eine Verwaltungsübertretung dar und wird bei der Bezirksverwaltungsbehörde zur Anzeige gebracht. Der Strafrahmen gem. § 26 Abs. 1 lit. b K-GWVG reicht bis zu € 2.180,00.

Um eine ausreichende Trinkwasser- und Löschwasserversorgung weiterhin zu gewährleisten, ersuchen wir Sie dringend, o.a. Punkte einzuhalten. Der generelle Aufruf zum Wassersparen ergeht auch weiterhin im Namen aller Wasserversorger unserer Marktgemeinde.

Ich darf mich an dieser Stelle, auch im Namen unseres **Bgm. Josef Müller** sehr, sehr herzlich für den raschen und professionellen Einsatz bei der Sicherstellung der Wasserversorgung bei unseren **Männern und Frauen der FF Griffen, der FF Pustritz und der FF Völkermarkt** bedanken! Es ist ermutigend, zu wissen, dass sie Hilfe leisten, wenn Hilfe gebraucht wird.

Ebenso bedanken darf ich mich bei den Grundeigentümern in Pustritz, die uns zur Sicherung der Versorgung ihr Überlaufwasser sowie die Nutzung ihrer Grundstücke rasch und unbürokratisch ermöglicht haben.

Außerdem bedanke ich mich beim **Team der Marktgemeinde Griffen**, dass sie ebenso rasch und kompetent an der Lösung des Problems gearbeitet haben.

Uns ist klar, dass es nicht reichen wird, unser derzeitiges Netz instand zu halten, sondern, dass wir vor allem in die Erschließung neuer Quellen investieren werden müssen. Trotzdem hoffen wir auf eine längere feuchte Periode, um die getroffenen Maßnahmen wieder aufheben zu können. In diesem Sinne, danke an alle, die sich solidarisch zeigen und zur Sicherung der Wasserversorgung beitragen.

Wasserreferent
GVmgl. Robert Orieschnig



**Wasser-, Kanal- und Freibadreferent
GV Robert Silvester Orieschnig, MSc.**





Straßenbaumaßnahmen

Derzeit sind im Zentralbereich von Griffen einige „Straßensanierungen“ in der Umsetzungsphase.

So wurde am 07. Juni 2022 mit der Sanierung der **Verbindungsstraße „Hinter den Gärten“** begonnen. Bei diesem ca. 330 lfm langen Straßenstück, welches bei der Lippitzbacher Landesstraße beginnt und bei der Brücke über den Wölfnitzbach endet, wird die Fernwärmeleitung, eine neue Wasserleitung, Oberflächenentwässerung errichtet sowie erfolgt eine Verlegung von Breitband-Internet im Straßenkörper.

Für die Anrainer stellt diese Baumaßnahme eine große Herausforderung dar, weil diese zum Teil längere Zeit nicht mit Fahrzeugen zu ihren Objekten gelangen.

Seitens der Marktgemeinde Griffen wird den Anrainern für ihr diesbezügliches Verständnis herzlichst gedankt.

Ebenso wurde der **Brückenweg** in Griffen neu asphaltiert, welcher bis dato nur mit einer Schotteroberfläche versehen war.

Da es sich bei diesem Weg um einen Aufschließungsweg handelt, haben alle angrenzenden Grundstückseigentümer anteilige Kosten übernehmen müssen, wofür die Gemeindevertretung herzlichst dankt.

Da der Asphalt der **Feuerwehrstraße** im Ortsbereich von Griffen auch schon sehr desolat ist, wurde beschlossen, dass diese Verbindungsstraße im heurigen Jahr einer Sanierung zugeführt wird. Mit den Bauarbeiten wird in absehbarer Zeit begonnen werden.



KOSTENLOS
ANMELDEN
UND LOSLEGEN

Für Macher*innen
in der Region

- Sichtbarkeit für deine Tätigkeit und deine Events & Kurse
- (Arbeits-)Räume teilen – Kosten teilen
- Geräte verleihen & leihen
- Kooperationen & Mitglieder finden

We
Locally.at
www.welocally.at



Schwimmkurs im Freibad Griffen

Jeder sollte schwimmen können!

Aus diesem Grund organisierte das Familienreferat der Marktgemeinde Griffen einen Schwimmkurs für die Kinder unserer Gemeinde. Mit finanzieller Unterstützung des Landes Kärnten war es möglich, **48 Kindern** die Chance zu geben, im Freibad Griffen das **Schwimmen zu erlernen**.



■ GKultur- Gesundheits- und Sozialreferat
Vzbgm. Sauerstingl Ulrike und ihr Team.



Theaterwagen Porcia

Das Kulturreferat der Marktgemeinde Griffen lud mit Unterstützung des Landes Kärnten am 29. Juli 2022 zum Besuch des Straßentheaters mit dem Theaterwagen Porcia am Kirchplatz in Griffen.

Die theaterbegeisterten Kinder wurden beim Stück „Herr Dommeldidot stellt Fragen“ bestens unterhalten, bevor sie sich zum Abschluss ein gratis Eis abholen durften.

Das Stück „**Der böse Geist Lumpazivagabundus**“ zog im Anschluss daran die erwachsenen Besucher in seinen Bann.



Kulturreferentin **Vzbgm. Ulrike Sauerstingl** freute sich, zahlreiche Gäste willkommen heißen zu dürfen und bedankte sich beim **Gasthaus König** für die **Bewirtung** sowie beim Team des Kulturausschusses für die tatkräftige Unterstützung.





Das Südmobil fährt bereits durch Südkärnten! Großartiges Mobilitätsangebot für ALLE, auch für Einheimische!

Das neue Südmobil fährt bereits täglich und bringt seine Fahrgäste zu allen Attraktionen, Naturschauplätzen und Ausflugszielen in unserer Region. Das neue Mobilitätsprojekt wurde in kürzester Zeit realisiert und bereits **71 Haltepunkte** initiiert.

Das Südmobil kann **von Gästen und Einheimischen genutzt** werden!
Der Haltepunkt des Südmobil in Griffen ist der Kirchplatz!

Wann kann der Gast das Südmobil nutzen?

1. Juli bis 6. November 2022
Sonntag bis Donnerstag: 8 bis 22 Uhr
Freitag, Samstag und vor Feiertagen: 8 bis 24 Uhr

Wohin fährt das Südmobil deinen Gast?

Das Südmobil bringt Gäste zu ausgewählten Attraktionen, Naturschauplätzen und Ausflugszielen in Südkärnten. Von Haltepunkt zu Haltepunkt!

Wie bucht dein Gast seine Fahrt?

- Online über www.sudmobil.at
- Telefonisch über die Südmobil-Hotline +43 123 500 44 434

Die Fahrten können flexibel im Vorhinein - mindestens 60 Minuten vor Abfahrt - gebucht werden. Für Gruppen ab 8 Personen Buchung bis 18 Uhr am Vortag (max. 16 Personen sind möglich).

Flexible, kostengünstige und umweltfreundliche Mobilität auf Knopfdruck

Die Handhabung und Buchung vom Südmobil gestaltet sich für die Nutzer sehr einfach. Via App, online unter www.sudmobil.at oder telefonisch unter +43 123 500 44 434 können die Fahrten flexibel - mindestens 60 Minuten vor Abfahrt - gebucht werden.



Um neben der Geldbörse auch die Umwelt zu schonen, werden die Fahrten nach Möglichkeit zu Sammelfahrten gebündelt. Auch die Mitnahme von Fahrrädern ist möglich.

Gemeinsame Stärke führte zur raschen Realisierbarkeit

Das Südmobil ist ein Gemeinschaftsprojekt der Tourismusregion Klopeiner See - Südkärnten, des Tourismusverbandes St. Kanzian am Klopeiner See, des Tourismusverbandes Eisenkappel-Vellach und des Tourismusverbandes Geopark Karawanken. Das Südmobil wird durch die Touristische Mobilitätszentrale Kärnten, den Verein Regionalentwicklung Südkärnten, KLAR! Südkärnten und KEM Südkärnten unterstützt.

„Aktuell sammeln wir bereits viele Erfahrungen und sehen, dass der Bedarf da ist. Für 2023 und darüber hinaus gibt es bereits Pläne, natürlich auch in Bezug auf die Inbetriebnahme der Koralmbahn. Weitere Haltepunkte sind in Planung“, fügt Robert Karhofer hinzu.

Die WeLocally.at-Familie wurde erweitert

Seit Anfang Sommer sind zwei weitere Unterkärntner Gemeinden auf der Vernetzungsplattform **WeLocally.at**.

Bei einer ersten gemeinsamen Arbeitssitzung konnten **Bürgermeisterin Maria Knauder, die Bürgermeister Markus Lakounigg und Josef Müller** und die Arbeitskreismitglieder der Gemeinden **Völkermarkt, St.Andrä und Griffen** die Vertreter der neuen Mitgliedsgemeinden **Frantschach-St.Gertraud mit Präs. Bgm. Günther Vallant** und **Bad St.Leonhard im Lavanttal mit Bgm. Dieter Dohr** willkommen heißen.

Nach einem kurzen Update zum Stand der Plattform durch **GF Mirjam Mieschendahl, Fa. Morgenjungs** legten Bgm. Vallant und Bgm. Dohr ihre Beweggründe für den Beitritt zur Plattform dar.

Beide sehen in der digitalen Vernetzung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Macher*innen in den jeweiligen Gemeinden viel Potential, in den Bereichen Wirtschaft, Soziales, Vereinswesen, Ehrenamt und Bürgerbeteiligung etwas Neues bewegen zu können.

Ab sofort können sich alle Interessierten der 5 Gemeinden



registrieren und vernetzen und ihre Ideen und Angebote online stellen.

Seit Jänner haben sich bereits weit über 200 Nutzer*innen aus den Mitgliedsgemeinden auf der Plattform registriert, viele davon arbeiten aktiv mit ihren Angeboten.

**Wer Interesse hat: www.welocally.at
KOSTENLOS REGISTRIEREN und LOSLEGEN!**



„9.TAG der SONNE 2022“ – 320 Kinder strahlten mit der Sonne um die Wette

Vor 3 Jahren wurde der „Tag der Sonne“ im Schulzentrum in Griffen das letzte Mal abgehalten. Heuer erlaubte es die Pandemie, dass die nun schon sehr traditionelle Veranstaltung zum 9.Mal veranstaltet werden konnte.

Die heurige Veranstaltung stand im Zeichen des 10-jährigen Bestandes des **e5-Teams** der Marktgemeinde Griffen, welches mittlerweile schon seit 11 Jahren energiebewusste Themen betreibt, vermittelt und umsetzt.

Das Fördern von nachhaltiger Bewusstseinsbildung für Klima- und Umweltschutz vor allem mit dem ortsansässigen Kindergarten und den Schulen war und ist ein wesentlicher Teil der Griffener e5-Initiative. So konnten in all den Jahren seit Bestehen ab 2011 sehr viele schöne Projekte gemeinsam initiiert und abgewickelt werden; z. B.: Straßenmalerei, Pelletsbilder, Nistkästen, Aktion gelbe Pfeile, ... um nur einen Teil davon anzuführen.

Dieses Jahr sollten die Kinder im Mittelpunkt stehen, war der Wunsch des e5-Teams und sie sollten für die zahlreichen Klimaschutzbewussten Aktivitäten in den letzten Jahren belohnt werden. Alle 320 Kinder bekamen daher als Jubiläumsgeschenk eine Jausenbox mit gesunder Jause überreicht.



Dazu kam noch ein gutes Eis und alle Kinderaugen strahlten mit der Sonne um die Wette... natürlich verdienter Maßen! Vielen Dank in diesem Zusammenhang an die Marktgemeinde Griffen und der e5-Organisation des Landes Kärnten für die zur Verfügung gestellten Jausenboxen, insbesondere **Bürgermeister Josef Müller** für die gesponserte Jause und das Eis.

Eindrucksvolle Beiträge gab es auch heuer wieder vom **Kindergarten Griffen** mit einem „Sonnenlied“, der **Volksschule Griffen** mit einem kurzen Theaterstück bezüglich der Klimafresser in den „grünen Klassen“ und von der **Mittelschule Griffen**, die den Jausenführerschein mit gesunder Jause umrahmten.

Das in den letzten Wochen in Windeseile umgesetzte Projekt „bewegte Pause“ ging vor Freude über die Jausenboxen fast unter. Auf Initiative des e5-Teams Griffen malten Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Griffen farbenprächtige Hüpfspiele auf

den Boden im Schulhof. Farben und Beschreibungen dazu wurden vom e5-Team bzw. der Marktgemeinde Griffen zur Verfügung gestellt. So können fortan in den Pausen oder in der Freizeit die Spiele Tempelhüpfen, Himmel und Hölle, Hüpfschnecke, usw. bewegungsintensiv und geschickt genutzt und gespielt werden. Vielen Dank an die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule für die farbenprächtige Umsetzung.



Moderator **Felix Kupferschmied**, der den erkrankten e5-Teamleiter **Josef Kanz** vertreten hat, konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen, wie **1.Vbgmin Ulli Sauer Schnig**, **Monsignore Johann Dersula**, **Dir. Michaela Lesjak-Sdouz**, **Dir. Andrea Wukoutz**, **Kindergartenleiterin Marlies Theuermann**, die **e5-Betreuerin DI Christina Morak** vom Land Kärnten, den **2.Vbgm Thorsten Unterberger**, die Gemeinderäte **Bettina Klösch**, **Rene Praprotnig** und **Mario Klucserits**, die **e5-Teammitglieder Anni Abraham** und **AL Mario Snobe**.



Ich möchte mich auf diesem Wege bei allen Beteiligten, den Kindergartenbediensteten, den Pädagoginnen und Pädagogen der Volks- und Mittelschule und im speziellen bei meinem sehr engagierten e5-Team mit **Christina Morak**, für die vorbildliche Organisation und Durchführung dieser Veranstaltung bedanken. Im Besonderen möchte ich unseren Sachbearbeiter von der Marktgemeinde Griffen, **Christian Kostenko** hervorheben, der stets mit großem Fleiß und Engagement im Hintergrund die vielen Vorbereitungsarbeiten macht – herzlichen Dank!

In diesem Sinne freue ich mich schon auf den Tag der Sonne im nächsten Jahr.

Ihr e5-Teamleiter
Josef Kanz



Abfalltrennung endet nicht vor der eigenen Haustüre

Littering, das achtlose Wegwerfen von Abfällen, ist leider ein Problem, das sich zusehends verschärft.

Einige Abfälle landen (unbewusst) durch Achtlosigkeit auf dem Boden und abseits des Abfalleimers, sehr viele Abfälle werden aber ganz bewusst gelittert, sprich an Ort und Stelle fallen gelassen.

Alle, die mit offenen Augen ihre Umwelt betrachten, werden feststellen, dass sehr viele Abfälle, von der Plastikflasche bis hin zum Zigarettenstummel die Gegend verunzieren bzw. richtiggehend verschandeln. Gefährlich können sie zudem sein.

Ist es uns wirklich so gleichgültig, dass alles zugemüllt wird? Einerseits debattiert man über das Artensterben, die Klimaveränderung und die Lebensraumzerstörung, andererseits wirft man achtlos oder sogar absichtlich seine Getränkedose oder PET Flasche, wo man steht und geht (oder aus dem Autofenster) auf den Boden? Wie passt das zusammen? Mache ich das auch in meinem Garten so? Wohl eher nicht.

Bitte helfen Sie mit, Ihre Umwelt sauber zu halten und werfen Sie Ihre Abfälle in den nächsten Abfalleimer.

Sollte keiner in der Nähe sein, nehmen Sie Ihre Abfälle bitte mit nach Hause und entsorgen Sie diese dort im entsprechenden Abfall- oder Altstoffbehälter. Danke.



**Umweltreferent
GV Walter Dreier**



Fotos: Perle

Der ökologische Fernwärmeanschluss in Ihrer Nähe!

GLOCK ecoenergy erweitert jetzt sein Fernwärmenetz in Griffen.

Wir beraten Sie unverbindlich, wie Sie aus dem nachhaltigen Rohstoff Holz Wärme beziehen können.

- Netzverdichtung 2022 bis 2023
- Nachhaltige Wärmenutzung aus regionaler Biomasse
- Attraktive Förderungen durch Land und Bund
- Unkomplizierter Anschluss

GLOCK ecoenergy GmbH
Bengerstraße 2, 9112 Griffen, Austria,
Tel. +43 664 8390490, rudolf.karner@glock-ecoenergy.com



ecoenergy

powering the future

Kleine Elektrogeräte liefern wertvolle Rohstoffe

Elektrokleingeräte, wie Bügeleisen, elektrische Zahnbürste, Rasierapparat, Kaffeemaschinen, Blutdruckmessgeräte, Glätteisen, Lockenstäbe, Fernbedienungen, Mobiltelefone, USB Sticks etc. verleiten aufgrund ihrer geringen Größe leider oft dazu, dass sie in die Restmülltonne geworfen werden.

Dorthinein gehören sie aber keinesfalls! Alle Elektroaltgeräte, also auch die kleinen, müssen ausnahmslos im Altstoff- bzw. Wertstoffsammelzentrum abgegeben werden.

Es entstehen Ihnen dabei keine Kosten!

Beim Kauf eines neuen Gerätes in einem Geschäft mit mehr als 150 m² Verkaufsfläche können Sie Ihr altes Gerät auch dort kostenlos abgeben.

Was passiert nach der Abgabe der Geräte?

Die Geräte kommen zu einem befugten Sammelunternehmen. Diese Sammelbetriebe liefern in Folge die Geräte an Verwertungsfirmen, wo eine Schadstoffentfrachtung erfolgt, Materialien fürs Recycling entnommen und gefährliche Inhaltsstoffe kontrolliert entsorgt werden.



Elektrokleingeräte bitte NIE in die Restmülltonne werfen! Elektrokleingeräte IMMER beim ASZ oder bei einem Händler abgeben!

Lebensmittel sind kostbar!

Laut einer Studie im Auftrag der Welternährungsorganisation der Vereinten Nationen geht **ein Drittel aller weltweit produzierten Lebensmittel** (ca.1,3 Milliarden Tonnen essbarer Lebensmittel!) verloren oder wird verschwendet.

Das muss ein Ende finden - und wir fangen bei uns an!

Die häufigsten Gründe, warum Lebensmittel bei uns in der Mülltonne landen, sind schlechte oder keine Planung beim Einkaufen oder die (unbegründete) „Angst“ vor dem Mindesthaltbarkeitsdatum. Die meisten dieser weggeworfenen Lebensmittel sind noch einwandfrei

Die intensive Landwirtschaft, welche die industrielle Lebensmittelproduktion heute voraussetzt, verschlingt große Mengen an Wasser, Dünger und Energie.

Dazu kommt noch die zunehmende Zahl an weltweiten Klimakatastrophen!

Alle unsere Lebensmittel sind kostbar, denn sie erhalten uns am Leben. Lebensmittel wegzwerfen, die noch gut und genießbar sind, widerspricht dem gesunden Menschenverstand - vor allem, wenn wir uns bewusst machen, wie viele Menschen weltweit Hunger leiden.

Setzen wir daher aktiv ein Zeichen und gehen sorgsam mit unseren Lebensmitteln um!

Glasrecycling ist Umweltschutz

In jeder gebrauchten Glasverpackung steckt eine neue Verpackung - Voraussetzung ist, dass diese auch wirklich im Sammelcontainer landet - getrennt nach Bunt- und Weißglas.

Die Verpackungsgläser/-flaschen müssen nicht extra ausgewaschen werden, auch Papieretiketten müssen nicht entfernt werden.

Glasprodukte, die keine Verpackungen sind, gehören zum Restmüll (z.B. zerbrochenes Weinglas oder kaputte Kaffeetasse) oder ins Altstoffsammelzentrum (z.B. Flachglas).

Energiesparlampen und Leuchtstoffröhren enthalten gefährliche Stoffe und gehören ausnahmslos ins Altstoffsammelzentrum oder müssen bei der Problemstoffsammlung abgegeben werden. Keinesfalls zum Restmüll werfen.

Versuchen Sie's mal mit der ressourcenschonenden Mehrweg-Flasche! Die kann bis zu 50x wieder befüllt werden vor dem Recycling.





ÖKOLOGISCHE UNKRAUTREGULIERUNG

Foto: Natur im Garten-Andreas Steinert

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

Unkräuter können im Garten und auf Wegen wirklich lästig sein, sie haben aber auch gute Seiten.

Vorbeugung: verwendete Erden sollten frei von Unkrautsamen sein, tiefes Umgraben holt Samen an die Oberfläche, nicht nur deshalb ist ein nur leichtes Lockern des Bodens besser. Bedecken Sie offenen Boden mit Mulch. Rasenschnitt ist hier sehr gut geeignet. Und der/die schlaue Gärtner/in bekämpft Unkraut, wenn es noch klein ist.

Wurzelunkräuter, wie Löwenzahn, Quecke oder Giersch sollten mit dem Großteil der Wurzel ausgestochen werden. Alternativ kann die Pflanze mehrmals abgeschnitten werden. Es dauert aber einige Wochen, bis sie aufgibt. Winden geben relativ schnell auf, Quecke ist sehr hartnäckig.

Samenunkräuter, wie Vogelmiere, Melde oder Gänsefuß sollten spätestens zur Blüte entfernt werden, um ein Aussamen zu verhindern.

Größere Unkrautflächen mit Giersch, Brennnessel oder Quecke sollten mehrmals abgemäht/abgehackt werden und mit der Einsaat konkurrenzstarker Gründüngungspflanzen (z.B. Bienenweide *Phacelia*) unterdrückt werden. Mit einer Pendelhacke können die Unkräuter sehr schnell entfernt werden.

Wege und Garageneinfahrten dürfen nicht mit Unkrautmitteln oder selbstgebrauten Substanzen (Salz, Essig) behandelt werden. Das ist strafbar und schlecht für die Umwelt. Mit den nachfolgenden Methoden geht das ebenfalls sehr gut.

Mechanische Geräte, wie ein Unkrautbesen mit Stahlborsten, ein Fadentrimmer (Freischneider) oder Fugenkratzer leisten gute Dienste.

Thermische Geräte, wie Abflämmgeräte, Infrarotgeräte oder Heißdampfgeräte bekämpfen nicht nur das Unkraut, sondern auch die Samen im Boden. Halten Sie eine Ersatzkartusche Gas beim Abflämmen bereit und tauschen Sie alle 5 Minuten die Kartusche, da diese bei Gebrauch stark abkühlen und der Gasdruck nachlässt. Sie müssen die Pflanzen nicht verkohlen. 70° reichen zum Absterben aus und das geht recht schnell.

Unkrauthemmender Fugensand kann die Flächen jahrelang unkrautfrei halten. Stark basische Minerale hemmen das Keimen der Pflanzen. Nicht direkt an Mauern verwenden, Salzausblühungen sind sonst möglich.

Stehenlassen oder Aufessen: die meisten Unkräuter sind nützlich für Insekten und Vögel und auch Sie können viele davon als Wildsalat/-gemüse verwenden. Brennnessel, Giersch, Melde, Gänsefuß, Vogelmiere und Löwenzahn schmecken gut. Quecken sind Verdauungsgras für Hunde und Katzen. Halten Sie ein „Wildes Unkrauteck“ in Ehren.

Wir schauen auf unsere Wälder

Machen Sie mit!

Sie sind WaldbewirtschafterIn und Ihnen liegt die Erhaltung der Artenvielfalt am Herzen? Sie möchten Näheres über den Zusammenhang zwischen Waldbewirtschaftung und Biodiversität erfahren?

Dann machen Sie mit bei: WIR SCHAUEN AUF UNSERE WÄLDER

Wie funktioniert?

Melden Sie sich für ein „Waldökologisches Betriebsgespräch“ an. Daraufhin wird ein/e ExpertIn zu Ihnen und Ihrem Betrieb kommen. Bei einer rund ein bis zweistündigen gemeinsamen Waldbegehung werden besondere und vielfältige Aspekte in Ihrem Wald aufgesucht und näher betrachtet. Die Teilnahme ist kostenlos.

Sie haben zusätzlich die Möglichkeit als „Vorzeigebetrieb“ im Projekt mitzuwirken und damit andere WaldbewirtschafterInnen in Ihrer Region zu begeistern.

Informationen und Anmeldung:

Mag. Stephanie Wohlfahrt

e-mail: wohlfahrt@wildoekologie.at

Handy: +43 650 54 500 45

Die Verpackungssammlung im Gelben Sack und in der Gelben Tonne ab 2023

Verpackungen getrennt sammeln, ist Voraussetzung, dass aus Verpackungsabfall wieder neue Verpackungen hergestellt werden können. **Recycling spart Rohstoffe und Energie und getrennt Sammeln kann Müllgebühren verringern.**

Ab 2023 werden in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack ALLE Verpackungen aus Kunststoffen gesammelt. Zusätzlich werden wie bisher auch Verpackungen aus Aluminium und Weißblech (Dosen) gesammelt, sowie Getränkeverpackungen aus Verbundstoffen (Tetrapacks)

Das alles kommt ab 2023 in den Gelben Sack/in die Gelbe Tonne:

- **Plastikflaschen (PET Getränkeflaschen, andere Kunststoffflaschen** wie z.B. Putzmittelflaschen, Duschgel- und Schamponflaschen, Sonnenmilchflaschen etc.)
- **Getränkeverbundkartons („Milch- und SaftpackerIn“)**
- **Joghurt- und andere Plastikbecher** (wie z.B.: Frischkäsebecher, diverse Aufstrichbecher, Kaffeegetränkebecher)
- **Schalen und Trays für Obst, Gemüse, Take away**
- **Plastikfolien und Plastikdeckel von Verpackungen**
- **Verpackungen von Schnittkäse und Wurstaufschnitt**
- **Folienumhüllungen von 6er Getränkeverpackungen**
- **Verpackungen aus Aluminium und Metall** (Getränkedosen, Konservendosen, Tiernahrungsdosen, Kronkorken etc.)

Sehr große Folien oder Styroporverpackungen bringen Sie bitte weiterhin zum Altstoff- bzw. Wertstoff-sammelzentrum.

Hartplastik wie Gartensessel, Kinderspielzeug oder Wäschekörbe bringen Sie ebenfalls zum ASZ - auch diese Kunststoffe werden recycelt, dürfen aber nicht in die Gelbe Tonne/den Gelben Sack geworfen werden, da in diesen nur Verpackungen für das Recyclen zu neuen Verpackungen gesammelt werden.



Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an Ihr Gemeindeamt oder die Umwelt- und Abfallberatung des Abfallwirtschaftsverbandes Völkermarkt - St. Veit unter

04212/5555-903 bzw. awv@stveit.com.



Alte Batterien zur Sammelstelle

Befreien Sie Ihr Zuhause von leeren Batterien und Akkus, denn dort gehören sie nicht hin – genauso wenig wie in den Restmüll!

Abgabemöglichkeiten in (fast) jedem Supermarkt oder beim Altstoffsammelzentrum.

Informationen zur richtigen Abfalltrennung erhalten Sie unter 04212/5555-903 bzw. awv@st.veit.com.



Einladung zur Buchpräsentation

mit dem Autor Valentin Hauser

VERGESSENE WAHRHEITEN



Mohorjeva
Hermagoras



Freitag,

23. September 2022
19.30 Uhr

Sonntag,

25. September 2022
14.30 Uhr

Kultursaal Griffen

- Buchvorstellung
- Lesung
- Fotoschau
- Musik
- Freier Eintritt

Dieses Buch ist eine Art Chronik der Erinnerungen an eines der dunkelsten Kapitel der Kärntner Geschichte, nämlich die Zeit des Zweiten Weltkriegs. Es gibt einen Einblick in den NS-Terror, das Kriegsgeschehen in Kärnten, den Widerstand der Partisanen auf der Saualm und die Deportation von rund 1.000 slowenischen Kärntner Landsleuten ins sogenannte „Altreich“ nach Deutschland.

Im Gespräch mit dem Autor schildern Zeitzeuginnen und Zeitzeugen oder deren Nachkommen bisher nirgendwo dokumentierte Lebensgeschichten. Die persönlichen Schicksale sind Teil der Erinnerungsarbeit und werden die Herzen der Lesenden berühren.

Vergessene Wahrheiten

290 Seiten | 130 Fotos | ISBN 978-3-7086-1231-7 | Hermagoras Verlag
Im Buchhandel und beim Autor erhältlich € 29,90



Griffner Kirchtag

Die **Trachtenkapelle Markt Griffen** veranstaltete am 26. Juni 2022 den Griffner Kirchtag. Heuer konnten wieder zahlreiche Gäste aus der italienischen **Partnergemeinde Trasaghis** begrüßt werden, die der Einladung der Marktgemeinde gefolgt sind.

Nach der heiligen Messe wurde von der Trachtenkapelle bei guter Stimmung und mit musikalischer Unterhaltung für das leibliche Wohl gesorgt. **Obmann Karl Rapatz** begrüßte unter den zahlreichen Griffner BesucherInnen unseren Bürgermeister **ÖkR Josef Müller** sowie die Vertreter des Gemeinderates.

Besonders freute er sich, dass er nach zweijähriger Pause auch die italienischen Gäste - allen voran **Bürgermeisterin Stefania Pisu, Altbürgermeister Ivo del Negro** und den Gemeindevorstand - wieder in Griffen willkommen heißen konnte.

Den Nachmittag verbrachten die italienischen Besucher gemeinsam



mit **Bgm. Josef Müller** und **Michael Kircher** sowie einigen Gemeindevorstands- sowie Gemeinderatsmitgliedern bei einer Schifffahrt am Wörthersee. Bei strahlend blauem Himmel und hochsommerlichen Temperaturen zeigte sich der See von seiner besten Seite.

Drei (ehemalige) Gemeindemitarbeiter*innen feierten runde Geburtstage

Der frühere Finanzverwalter der Marktgemeinde Griffen, **Manfred Luschin**, holte kürzlich die Feierlichkeiten zu seinem 70. Geburtstag im GH König nach, weil sein Geburtstag im Feber dem Lockdown zum Opfer gefallen war. Im Kreise zahlreicher Freunde und seiner Familie gratulierte **Bgm. Josef Müller** auch im Namen der Gemeindevertretung dem Jungjubilär.



Bereits im Frühjahr feierte der Leiter des Bauamtes, **Bernhard Sauterschnig** mit seinen Kolleginnen und Kollegen und mit **Bgm. Müller** sowie Wegereferent **GV Manfred Pinter** seinen 50er. Die Gratulation verknüpfte Bgm. Müller mit der Bitte, weiterhin mit so viel Einsatz für die Anliegen der Bürger da zu sein.



Die Jüngste im Kreis der Jubilare ist die Finanzverwalterin und damit Hüterin des Gemeindebudgets, **Irmgard Pototschnig**. Sie feierte im Juli ihren runden Geburtstag im Kreise der Familie, von Freunden und der Kollegenschaft. Bgm. Müller bedankte sich auch bei ihr für den täglichen Einsatz und die umsichtige und gewissenhafte Führung der Gemeindefinanzen.





„Kärntner LeseFrühling" 2022 Die Weltsensation „Ötzi" – Ein Gletschermumienkrimi

Gudrun Sulzenbacher stellte den Schülern diese spannende wissenschaftliche Krimistory vor.

Die Autorin ist für die Lesung extra aus Südtirol angereist. Sulzenbacher hat an der Uni Verona promoviert und lange selbst unterrichtet und findet gleich einen Draht zu den Schülern der 3ten und 4ten Klassen in Griffen.

Heute ist sie freischaffende Autorin und Referentin für Lesedidaktik. Ihr Buch „**Die Gletschermumie**" wurde in vielen Auflagen gedruckt, in mehrere Sprachen übersetzt.

Die Lesung an der VS Griffen wurde vom BVK durch BVÖ unterstützt.



Eine Autorenlesung im LeseFrühling

Der BVK und BVÖ ermöglicht Autoren zu erschwinglichen Konditionen in Schulen und Bibliotheken zu lesen.

Kulturreferat und Bücherei der Marktgemeinde ermöglichten dem **Schriftsteller Daniel Wisser** eine Lesung der Bücher „Königin der Berge" und „Die erfundene Frau".

Daniel Wisser wurde 1971 in Klagenfurt geboren und lebt heute in Wien. Der Absolvent der Germanistik an der Universität Wien schreibt seit 1990 Prosa, Gedichte, Songtexte, sein erster Roman erschien 2003.

Für den 2018 erschienenen Roman „Königin der Nacht" wurde Wisser mit dem Österreichischen Buchpreis 2018 sowie dem Johann Beer-Preis 2018 ausgezeichnet.

Mitgründer und nach wie vor Mitglied des „Ersten Wiener Heimorgelorchesters".



1, 2, 3 zur Bücherei – mit dem Bibliotheksführerschein

Im Vordergrund des Projektes stehen die Freude am Buch und das spielerische Kennenlernen der örtlichen Bibliothek. Zu den Stichworten "Erzählen und Wissen", "Vorlesen, Zuhören, Ausmalen", "Aussuchen und Ausleihen" und "Was gibt es, wo finde ich es?" wurden die **Griffner Kindergartengruppen** in vier Veranstaltungen aktiv und altersgerecht an Inhalte und Benutzung einer Bücherei herangeführt.

Kinder sollen erfahren, dass Lesen Spaß macht und dass Büchereien vielfältige Angebote für Wissen und Vergnügen bereithalten. Nahezu alle Kinder zeigten positive Reaktionen auf das gemeinsame Anschauen und Besprechen von Büchern und brachten dies auch zum Ausdruck.

Den krönenden Abschluss der Aktion mit der Übereichung des "Bibliotheksführerschein" an jedes Kind.



BibliothekarIn Maria "Mimi" Ferstl



Musikschule tonArt Griffen

Hinter der Musikschule TonArt Griffen liegt ein erfolgreiches Schuljahr 2021/2022. Nach der langen coronabedingten „vorspielfreien“ Zeit, durften wir endlich im Sommersemester wieder vor Publikum präsentieren, was unsere Schüler:innen alles können.

Viele Vorspielstunden der verschiedenen Instrumentalklassen spiegeln die große Freude am Musizieren der Kinder wieder, so gab es eine gemeinsame Vorspielstunde der Klavierschüler:innen von **Mag. Thomas Grauf- Sixt** und der Block- und Querflötistinnen von **Daniela Brunner** am 5. April, die Gitarren unter der Leitung von **Andrea Lackner** zeigten dann im Mai ihr Können.



Ebenfalls im Mai waren auch die Harmonikaspieler:innen mit ihrem Lehrer **Johann Tripolt** auf der Bühne, unterstützt von der Querflötenklasse und angefeuert vom **Bürgermeister Josef Müller** höchstpersönlich, der es sich nicht nehmen ließ, diese Veranstaltung zu besuchen, was uns natürlich besonders freute!



Auch beim Schlusskonzert, das am 1. Juni stattfand, spendete er unseren jungen Akteuren tosenden Applaus und zeigte große Wertschätzung auch seitens der Gemeinde an unserem tollen Jahreskonzert. Bei diesem Jahreshöhepunkt sozusagen musizierten Schüler:innen aus allen Instrumentalklassen, die in der Musikschule tonArt Griffen angeboten werden (Saxophon, Klarinette, Trompete, Schlagzeug, Klavier, Blockflöte, Querflöte, Gitarre und Steirische Harmonika) in unterschiedlichen Besetzungen, teils solistisch, teils mit anderen Schülern gemeinsam, manchmal mit ihren Lehrern gemeinsam, wie beispielsweise die Schlagzeug-Truppe von **Mag. Andreas Fleischhacker**. Die Bläserklasse, die in Kooperation mit der Volksschule Griffen einmal wöchentlich stattfindet, hatte hier ebenfalls ihren ersten großen Auftritt.

Alles in allem war es ein gelungenes Konzert mit strahlenden Kinderaugen und stolzen Eltern im Publikum. Wir, die Lehrer:innen der Musikschule TonArt Griffen, sind froh, so tolle Schüler:innen zu haben und freuen uns schon auf das nächste Schuljahr, das hoffentlich wieder die Möglichkeit zu zahlreichen Konzerten bringen wird.



Der letzte Auftritt unserer Schüler:innen vor den Sommerferien fand im Rahmen der gemeinsamen Zeugnisverteilung der Saxophon- und Klarinettenklasse von **Sabrina Praßl MA** und der Trompetenklasse von **Erika Sitter** statt.

Unsere Sabrina ist seit Herbst diesen Schuljahres ebenfalls im Pfarr-Kindergarten Griffen anzutreffen, wo sie in 2 Gruppen schon den Kleinsten die Welt der Musik beim „Elementaren Musizieren“ näher bringt.



Wenn jemand Lust bekommen hat, ebenfalls Musik zu machen: Einschreibungen finden am 12. und 13. September zwischen 16.00 und 18.00 Uhr in der Musikschule Griffen statt. Einfach vorbei kommen - wir freuen uns auf euch!

Im Namen der Musikschule TonArt Griffen, Daniela Brunner



Freiwillige Feuerwehr Griffen

Liebe Griffnerinnen und Griffner,

Am 02. Juli 2022 fand am Kirchplatz in Griffen die Fahrzeugsegnung des Mannschaftstransportfahrzeugs und des Tanklöschfahrzeugs 4000 statt. Diese wurden während der Pandemie in Dienst gestellt und konnten nun von **Monsignore Johann Dersula** feierlich gesegnet werden. Jeweils vier Patinnen haben in zahlreichen Stunden den Fahrzeugschmuck hergestellt und angebracht. Außerdem wurden der Feuerwehr kleine Geschenke, ein heiliger Florian und eine Spende übergeben. Wir möchten uns auf diesem Weg bei **Natalie Egger, Julia Kressnig, Karoline Kressnig-Sintinger, Sabrina Oparjan-Kanz, Daniela Pinter, Stephanie Prohart, Adelheid Rebernig und Victoria Seifried** noch einmal ganz herzlich bedanken.

Die Ehrengäste aus Politik und Feuerwehrwesen, darunter der dritte Landtagspräsident **Josef Lobnig, LAbg. Bgm. Hannes Mak, Hausherr Bgm. ÖKR Josef Müller, Bezirkskommandant-Stv. Werner Opetnik, Abschnittskommandant-Stellvertreter Patrick Achatz und Gemeindefeuerwehrkommandant Alois Rapatz**, sowie zahlreiche Kommunalpolitiker feierten mit den Kameradinnen und Kameraden der FF Griffen und der Griffner Bevölkerung den besonderen Tag.

Anschließend veranstaltete die FF Griffen erstmalig das Griffner Marktfest. Ganztägig standen für die Kinder und Jugendlichen eine Hüpfburg und ein Kletterturm bereit. Nach dem Bieranstich durch die Ehrengäste wurden die Besucher kulinarisch verwöhnt. Gegrilltes, Käsnudel, Mehlspeisen und kühle Getränke ließen keine Wünsche offen. Mit Petznbluat live wurde bis in die späten Nachtstunden ausgelassen gefeiert.

Wir freuen uns schon auf das Marktfest 2023!

Am 27. Mai 2022 fand erstmals nach zwei Jahren Pause wieder unser Kids-Day statt. In Kooperation mit der Polizeiinspektion Griffen und dem SV Raika Griffen lernten die Kinder und Jugendlichen einerseits Wissenswertes aus dem Feuerwehrwesen und der öffentlichen Sicherheit, andererseits konnten sie sich sportlich betätigen und natürlich auch die Gerätschaften der Feuerwehr testen. Abschließend wurden alle noch mit Speis und Trank verpflegt.

Osterbauernmarkt des Bauernmarktes Griffen

Am 09. April 2022 fand in Griffen der Osterbauernmarkt der **Bauernmarktgemeinschaft Griffen** statt.

Da aufgrund der Coronapandemie und der damaligen geltenden Maßnahmen im Jänner 2022 wiederum kein Griffner Bauernball stattfinden konnte, wirkte der **Bauernbund Griffen** bei einem Stand mit Speisen und Getränken mit. Der Reinerlös kam in Form von Sachspenden dem Pfarrkindergarten Griffen zugute.

Anschließend wurden durch den Bauernbund zehn Geschenkkörbe im Wert von 100€ unter den anwesenden Teilnehmer/-innen verlost. Die Produkte wurden von Bauern und Bäuerinnen des Bauernbunds Griffen erworben und zum Teil gesponsert. Ein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle allen Beteiligten!



Am 11. Juni 2022 nahmen wir am Bezirksleistungsbewerb in St. Stefan/Feuersberg teil. Unsere Gruppe 3 konnte den ausgezeichneten 2. Platz erringen. Wir gratulieren den Kameradinnen und Kameraden zu der hervorragenden Leistung.

Am 25. Juni fanden in St. Andrä Landesmeisterschaften der Feuerwehrjugend statt. Unsere Feuerwehr war dabei mit zahlreichen Jugendlichen, sowohl in den Einzel-, als auch in den Gruppenbewerben vertreten. Erstmals traten wir dabei auch mit einer gemischten Gruppe mit der FF Greutschach-Kaunz und der FF Pustritz an. Wir bedanken uns bei allen Jugendlichen und den Betreuern für die zahlreichen Übungsstunden.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Ihre Freiwillige Feuerwehr Griffen





Jahreshauptversammlung der FF Greutschach-Kaunz

Am 27. März 2022 fand die alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Unter den Ehrengästen konnte unser **Bürgermeister ÖKR Josef Müller**, **Polizeiinspektionskommandant Günther Kazianka** und **Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Stefan Brodnig** begrüßt werden.

Im vergangenen Jahr verzeichneten wir fünf technische Einsätze. Trotz anhaltender Pandemie konnten einige kleinere Übungen, Kurse auf Landes- und Bezirksebene und kameradschaftliche Aktivitäten in der Feuerwehr Greutschach-Kaunz gestaltet werden.

Unser Kommandant **HBI Alois Rapatz** wurde im Mai 2021 zum **Gemeindefeuerwehrkommandant** der Gemeinde Griffen gewählt. Gemeinsam mit seinem Stellvertreter **HBI Rene Kanz** und den weiteren gewählten Kommandanten bilden sie ein gut funktionierendes Team in der Gemeinde!

Unsere Jugend nahm im Juli am Wissenstest in St. Michael ob Bleiburg erfolgreich teil. Auch bei Übungen, zusammen mit den aktiven Mitgliedern, konnten sie ihr Können nochmals festigen. Ein Highlight der Jugend war es wohl, als ihr großer Wunsch in Erfüllung ging und sie im Feuerwehrhaus in Greutschach zusammen mit den Jugendbeauftragten übernächtigen durften.

Am nächsten Tag fand ein Kameradschaftsnachmittag für alle Mitglieder statt. Es war ein gelungener, lustiger Nachmittag mit kleinen Spielen. Hierfür unserem Kameradschaftsführer **Mario Muhr** nochmals herzlichen Dank für die tolle Organisation!



Auch heuer konnten wieder einige Beförderungen und Ehrungen durchgeführt werden:

Beförderung zum:

OFM Druck Alexandra

OLM Druck Thomas jun.

30 Dienstjahre im Feuerwehrwesen

HFM Walter Grilz

Nach erfolgreichem Absolvieren bestimmter Leistungen und Prüfungen, sowie gebührendem Verhalten in der Feuerwehr, bekamen unsere Jugendmitglieder **Lisa Hegedüs**, **Maximilian Muhr**, **Mario Muhr** und **Erwin Kassl** das 2. Erprobungsabzeichen.

Allen Beförderten nochmals herzliche Gratulation und gebührenden Dank für die Dienste in der Feuerwehr!

www.facebook.com/feuerwehr.greutschachkaunz

Fulminantes Konzert zum 40. Kleingruppensingen

Ein ausverkaufter Kultursaal, ein Programm der Superlative und bestens gelaunte Sängerinnen und Sänger bzw. Musiker und ein begeistertes Publikum. Offensichtlich hatten alle schon schwer auf das pandemiebedingt mehrmals verschobene Konzert gewartet. Wie schon zu Beginn mit dem 1. „Griffner Kleingruppensingen“ im Jahre 1980 war auch die Veranstaltung am Freitag, dem 8. Juli 2022 in Griffen ein voller Erfolg.

Einmal mehr sorgten musikalisch hochstehende und renommierte Gastgruppen gemeinsam mit dem „**Doppelquintett Griffen**“ (unter der musikalischen Leitung von **Gerti Prosegger**) für ein ansprechendes, vielfältiges Programm:

Das Männerquintett „**Die Rosentaler**“, begeisterte mit hauptsächlich alten und neuen Kärntner Liedern, wobei auch das typisch „männliche Balzverhalten“ humorvoll karikiert wurde. Das gemischte „**Quartett MundART**“ aus den Gailtal bestach durch volkstümliche Weisen in beiden Landessprachen, die besonders einfühlsam intoniert wurden. Die Volksmusikgruppe aus Friaul/Italien „**I Benandanti**“ war krankheitsbedingt um zwei Musiker reduziert, die beiden verbliebenen Musiker haben aber nichtsdestotrotz fulminant und virtuos schwungvoll auf mehreren Instrumenten aufgespielt. Das Frauentertett „**Pappalatur Manufaktur**“ ist leider ebenfalls krankheitsbedingt ausgefallen. **Hans Mosser**, der auch als Hauptorganisator des Konzertes fungierte, führte gewohnt



gekonnt, locker und humorig durch den Konzert-Abend.

Bürgermeister Josef Müller gratulierte am Schluss des Konzertes, betonte die Wichtigkeit des Gemischten Chores Griffen bzw. des Doppelquintetts für das Kulturleben der Gemeinde und versprach einmal mehr großzügige Unterstützung.

Unter den zahlreichen Gästen sah man auch Radiolegende **Ria Csyz-Bierbaumer**, den Historiker **Dr. Stefan Karner**, sowie den Altbürgermeister aus Trasaghis/Italien **Ivo del Negro**, jeweils mit ihren Ehefrauen.



Was macht der Kneipp Aktiv Club?

Kinder gesund bewegen (KIGEBE) im Schuljahr 2021/22

Das bundesweite Programm zur Bewegungsförderung für Kinder im Kindergarten und in Volksschulen.

Dieses Programm will mehr Bewegung und Sport in den Alltag von Volksschulkindern bringen. Denn Bewegung und Sport halten unsere Kinder körperlich und geistig fit. Es ist wichtig, die Weichen für ein körperlich aktives Leben möglichst früh zu stellen und genau hier setzt dieses Programm an.

Nach mehr als einem Jahr Pandemie war einiges doch möglich, wie:

- Turnstunden während des regulären Unterrichts
- Langlaufen am Pirkdorfersee
- Schwimmunterricht im Schwimmbad
- Am Nachmittag mit BÜM: Spuren im Schnee & Waldwanderung
- In den Sommerferien das gut besuchte und beliebte UGOTCHI Feriencamp mit Waldwerkeln, durchzuführen.

„Bewegt im Park“

Durch das Bewegungsangebot wie „YogaMix“ und „Pilates Rückenfit“ bleiben die Griffner fit und gesund. Sie genießen gemeinsam mit anderen Teilnehmern kostenlos und unverbindlich die Angebote direkt an der frischen Luft.

Woche für Woche motivieren erfahrene Kursleiter und geben Tips.

„GenuBradeln“

Eine Gruppe mit 16 Teilnehmern machte sich auf ins malerische Waldviertel. Bei Sonnenschein führte die Strecke entlang des Ybbstal-, Donau-, Melktal- und Erlaufschwäbels, sowie ins Landesinnere mit leicht hügeligem Gelände.

Für die Gelegenheits- und GenuBradler waren es ca. 300 km.



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber Marktgemeinde Griffen, 9112 Griffen, Hauptplatz 1, Tel.: 04233/2247 griffen@ktn.gde.at, www.griffen.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich: AL Mario Snobe, **Layout und Grafik:** Tramp Design GmbH, Thorsten Unterberger, www.trampdesign.at,

Herstellung: Tramp Design GmbH, IGP Sud Völkermarkt 2, 9100 Völkermarkt, T: 04232/ 514 88

Anzeigenannahme: AL Mario Snobe, mario.snobe@ktn.gde.at, Tel: 04233 / 22 47 oder 0664 / 42 38 646

Gemäß Mediengesetz geben Beiträge, die mit Namen oder Initialen gekennzeichnet sind, nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die Ausgabe 03/2022: Freitag, 18.11.2022

Vorgaben für redaktionelle Beiträge Digitale Übergabe der Texte und Bilder (E-Mail, Stick etc.) **Beiträge:** Überschrift Arial 14pt fett Text in Arial 12pt Blocksatz, Einzeilig
Namen: Titel Vorname Name, keine Großschrift **Bilder:** Personen auf Bildern benennen **Autor:** am Textende